

3983/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Scheibner, Bgdr. Jung, Dr. Ofner, DI Schögggl und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung -

betreffend Aufnahmestopp für Militärpersonal auf Zeit

Aufgrund des von der Bundesregierung verhängten Aufnahmestopps beim Militärpersonal auf Zeit aller Funktions - und Verwendungsgruppen herrscht im Bundesheer ein stetig größer werdender Mangel an Kader - und Ausbildungspersonal. Grundsätzlich stehen alle Verbände des Heeres aufgrund dieser Regelung vor dem Problem junge Kadernsoldaten nach ihrem ersten Verpflichtungszeitraum als Zeitsoldaten (ZS) und bereits teilweise teuren Ausbildungsgängen entlassen zu müssen, da diese nicht als Militärperson auf Zeit (MZ) übernommen werden dürfen.

Dies bedeutet für die Verbände, daß sie bereits in die Strukturen ihre Truppenkörpers integrierte junge Kadernsoldaten entlassen müssen. Vor allem die mechanisierten und fliegenden Verbände des Heeres trifft diese Maßnahme hart. Eine der Auswirkungen dieses Aufnahmestopps wird es sein, daß langfristig gewachsene Strukturen zerstört werden, was in naher Zukunft schwere negative Auswirkungen auf die Qualität der Ausbildung unserer Soldaten und damit die Kampfkraft des Heeres haben wird.

Erschwerend kommt dazu, daß bei einer vermutlichen durchschnittlichen monatlichen Obergrenze von 100 bis maximal 160 MZ - Posten für das gesamte Bundesheer, ab 1. April 1998 Frauen zu Soldaten ausgebildet werden, die nach positiver Absolvierung ihres Ausbildungsdienstes als MZ übernommen werden müssen. Wobei hier eine vorausschauende Planung nicht möglich ist! Darüber hinaus ist geplant im Bereich Milkdo Kärnten eine vollzählig aus Kadernsoldaten bestehende Kompanie aufzustellen. Dies würde mehr als 10% der Dienstposten für ein ganzes Jahr binden.

In der Befürchtung, daß diese Entwicklung nicht nur einen wirksamen Aufbau des VOREIN - Konzeptes behindern wird, sondern vor allem zu einem gefährlichen Mangel an Kaderpersonal führt, der die Ausbildung und den Einsatz des Bundesheeres nachhaltig gefährdet, richten die unterfertigten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

ANFRAGE

1) Wieviele MZ, aufgeschlüsselt nach Funktionsgruppen und Verwendungsgruppen, werden im Bundesheer seit 1994 im Durchschnitt pro Monat aufgenommen?

2) Wieviele Planstellen wurden seit 1994 im Durchschnitt pro Monat durch Abgang in den Ruhestand frei?

Wurden diese Planstellen zur Gänze wieder besetzt?

Wenn nein, wieviele Planstellen wurden seit 1994 im Monatsdurchschnitt nicht nachbesetzt?

3) Welche Maßnahmen sind von seiten Ihres Ressorts geplant, um gegenüber dem Finanzministerium ein für die Zukunft der militärischen Landesverteidigung in Österreich unbedingt notwendiges Minimum einer Steigerung an MZ - Posten zu erreichen?

Wie hoch berechnet Ihr Ressort die Höhe der mindestens erforderlichen Steigerung bei der MZ - Posten - Zuteilung pro Monat um die Vorgaben der HG - NEU zu erreichen?

4) Wieviele MZ - Posten sind derzeit laut Stellenplan im BMLV und nachgeordneten Kommanden und Truppen frei?

Warum werden diese freien MZ - Posten nicht genützt?

5) In den nächsten Jahren sollen laut Medienberichten bis zu 2000 Planstellen im Bereich BMLV abgebaut werden?

Handelt es sich bei diesen 2000 Planstellen um unbesetzte Planstellen?

Wenn nein, wieviele Bedienstete werden von dieser Maßnahme betroffen sein und wie soll das von dieser Maßnahme betroffene Personal abgebaut werden?

Wie wird die Besetzung der restlichen freien MZ - Posten erfolgen?

6) Wie hoch berechnet Ihr Ressort den jährlichen Bedarf aller Dienststellen und Truppen des Bundesheeres an MZ - Posten aller Funktions - und Verwendungsgruppen?

7) Wie hoch ist der derzeitige Fehlstand an MZ -Personal aller Funktions- und Verwendungsgruppen bei alle Dienststellen und Truppen des Bundesheeres aufgeschlüsselt nach kleinen Verbänden (Baone, Regimente)?

8) Bei welchem in Kärnten dislozierten Verband wird die geplante Kaderkompanie aufgestellt?

Wieviele MZ - Posten aller Funktions - und Verwendungsgruppen werden zur Aufstellung dieser Kompanie verwendet werden?
Welchem Zweck dient diese Kaderkompanie?
Ist der Erlaß zur Aufstellung dieser Kaderkompanie bereits ergangen?
Wenn nein, wann wird dieser ergehen und werden Sie vorher (1. Schritt zum Berufsheer) die Zustimmung des Landesverteidigungsrates einholen?
9) Existiert in Ihrem Ressort eine Prioritätenliste der MZ - Posten - Zuteilung der verschiedenen Dienststellen, Kommanden und Verbände des Heeres?
Wenn ja, wie sieht diese aus?
10) Werden die im Rahmen von VOREIN aufstellungsverantwortlichen Verbände bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt?
Wenn ja, welche Verbände sind das?
11) Werden die im Rahmen von CENCOOP eingebundenen Verbände des Heeres bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt?
Wenn ja, welche Verbände sind das?
12) Werden die im Rahmen von SHIRBRIG eingebundenen Verbände des Heeres bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt?
Wenn ja, welche Verbände sind das?
13) Wird der für die Aufstellung der österreichischen Truppen für SFOR verantwortliche Verband bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt?
Wenn ja, um welchen Verband handelt es sich?
14) Werden die für die Aufstellung der österreichischen Truppen für MINURSO verantwortliche Verbände bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt?
Wenn ja, welche Verbände sind das?
15) Wird das für die Aufstellung der österreichischen UN - Kontingente verantwortliche Kommando bevorzugt mit MZ - Posten beteiligt und ist dieses mit einem der oben genannten Kommanden ident?
16) Auf welche Höhe beläuft sich, den Berechnungen ihres Ressorts nach, der monatliche Bedarf an MZ - Posten für die die "Bereitschaftstruppe" (10.000 Mann) bildenden Verbände des Heeres aufgeschlüsselt auf die einzelnen kleine Verbände und Einheiten?
17) Wird Ihr Ressort beim zuständigen BMF eine Aufstockung der MZ - Posten um die Anzahl an ausgebildeten Soldatinnen urgieren?
Wenn ja, bis wann wird sichergestellt, daß die zur Übernahme von ausgebildeten Soldatinnen notwendigen zusätzlichen MZ - Posten vorhanden sind?
Wenn nein, wie erklären Sie den für die Einsatzfähigkeit ihrer Verbände verantwortlichen Kommandanten die Übernahmeverpflichtung von weiblicher Soldaten, die den Ausbildungsdienst abgeschlossen haben, bei gleichzeitigem Verlust eines möglicherweise besser geeigneten und besser qualifizierten männlichen Soldaten?
Was sollen die verantwortlichen Kommandanten den die MZ - Posten nicht erhaltenden und damit arbeitslos werdenden männlichen Soldaten sagen?
Durch welche Maßnahmen werden Sie gewährleisten, daß es durch diese unzulängliche Situation bei der Truppe nicht zu eine antifeministischen Stimmung kommen wird?

18) Warum wurde das Bundesheer als Teil der Exekutive nicht in die vom Ministerrat im April 1996 beschlossene Ausnahme vom Aufnahmestopp im Universitäts- und Sicherheitsbereich aufgenommen?

19) Voraussichtlich wann wird der Aufnahmestopp beim Bundesheer endlich aufgehoben?